

Leitfaden zur Partnersuche in der Produktionsleitung für freie Künstler:innen

1. Selbstklärung & Profilbildung

Bevor du in ein Matching gehst, kläre:


- Was ist mein künstlerisches Profil? (Sparte, Arbeitsweise, Weltbild)
- Welche Aufgaben möchte ich abgeben, welche behalte ich selbst?
- Was brauche ich in einer Zusammenarbeit (z. B. körperlich-praktisches Arbeiten, Konzeptionshilfe, Antragstellung)?
- Was ist mein konkretes Projekt, ggf. mit Förderperspektive?

Wichtige Fragen aus dem Dokument:

- „Was ist dein Lieblingsthema auf der Bühne?“
- „Was brauchst du, um dich mit Menschen zu verbinden?“
- „Welche Ultimativ-Stärke suchst du bei einer Produktionsleitung?“

2. Unterschied Produktionsleitung vs. Produzent:in klären


Viele Akteur:innen sind unsicher: Geht es um reine Verwaltung oder konzeptionelle/künstlerische Beteiligung?

 **Tipp:** Nutze z. B. das Whiteboard „Wirbelsäule der Produktionsleitung“ (Verlinkt in: lanze-nsa.de/informiert/wissen#Projektmanagement) zur Rollenklärung.

3. Pitching vorbereiten

Erstelle eine Art kreativen Steckbrief für dich und/oder dein Kollektiv mit:

- Sparte, Formate, Zielgruppen
- Erfahrung (Meilensteine)
- Motivationen und Kooperationsstil
- Projektidee (falls vorhanden)
- Art der gesuchten Zusammenarbeit


 Beispiel aus dem Dokument:

jemand sucht in der Zusammenarbeit eine mitarbeitende Person, mit der neben Organisation auch körperliche Mitgestaltung (z. B. durch Theaterübungen) möglich ist

4. Plattformen & Netzwerke aktivieren

Empfohlene Kanäle:

- **SuperProducers-Mailingliste** (bundesweit)
- **Arts of Producing – Signalgruppe** (Peer-Support)
- **Produktionsleitungen@lanze-nsa.de** (Sachsen-Anhalt-spezifisch)

 **Hinweis:** Auch regionale Verteiler können spannend sein – wenn du bereit bist, überregional zu denken, erhöht das deine Chancen.

5. Begegnungsformate / Matchingformate suchen oder initiieren

Formate wie der "Herzblatt-Pitch" aus dem Dokument bieten einen spielerischen Rahmen, um Bedürfnisse zu artikulieren.

 Beispiel: "Woran glaubst du – und warum machst du freie darstellende Kunst?"

6. Zusammenarbeit testen (z. B. in einem Mikroprojekt)

Starte nicht gleich mit einer großen Produktion. Teste:

- Projektidee gemeinsam durchdenken
- Mini-Teilprojekt (z. B. Rechercheförderung, Pitch schreiben)
- Passt die Kommunikation? Gibt es ähnliche Werte?


7. Wenn nötig: Coaching und Weiterbildung nutzen

Für Solo-Selbstständige: Programm „Kompass“ (ESF) → bis 4.500 € für Coaching

Für Vereine: Weiterbildung über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt → bis zu 100.000 €, 90 % gefördert

Fallstricke & Hürden

◆ 1. Unklares Rollenverständnis

 Viele Künstler:innen wissen nicht, was sie von Produktionsleitungen erwarten dürfen oder was sie selbst leisten müssen.

Lösung: Rollenklärung über Tools wie das „Wirbelsäulenmodell“

◆ 2. Dienstleistungsfälle

Produktionsleitungen wollen häufig **nicht** nur „ausführende“ Dienstleister:innen sein – sondern gleichwertige Partner:innen auf Augenhöhe.

Zitat:

„Sie wollen nicht einfach beauftragt werden, sondern inhaltlich mit Menschen verbunden sein.“

◆ 3. Unrealistische Erwartungen

➔ Viele Ausschreibungen suchen eine „eierlegende Wollmilchsau“, was Frust erzeugt.

Lösung: Fokussiere dich in deinem Pitch auf **eine zentrale Stärke**, die du brauchst.

◆ 4. Förderlogiken vs. echte Bedarfe

Einige Vorhaben (z. B. Festivals, Podcasts, Kinderbücher) sind schwer förderfähig – es fehlt an Know-how, nicht an Ideen.

Lösung: Anfragen an Landesverbände oder Weiterbildungsangebote stellen

Handlungsempfehlung (chronologisch)

Schritt Was tun?

1. Reflexion & Profilskizze (mit Fragen aus dem Leitfaden)
2. Pitch-Steckbrief (künstlerisch & organisatorisch) vorbereiten
3. Rollenbild Produktionsleitung klären
4. Netzwerke & Verteiler recherchieren & nutzen
5. Herzblatt- oder Matchingformate mitgestalten/mitmachen
6. Erste Gespräche oder Mikrokooperationen testen
7. Wenn nötig, Coaching/Förderinstrumente nutzen

Du kannst die Fragen schriftlich beantworten oder als Grundlage für ein Video-/Audio-Pitching nutzen.

Pitch-Steckbrief für freie Künstler:innen zur Partnersuche in der Produktionsleitung

1. Wer bist du (ihr)?

Kurzvorstellung:

- Name / Künstler*innenname:
- Ort / Region:
- Solo oder Teil eines Kollektivs? Name und Gründung des Kollektivs:
- Website/Social Media (falls vorhanden):

2. Was machst du künstlerisch?

- In welcher Sparte bist du tätig? (z. B. Theater, Zirkus, Performance, Musiktheater)
- Welche Formate realisierst du / realisiert ihr? (z. B. Stücke, Installationen, interaktive Formate)
- Für welches Publikum arbeitest du (Zielgruppe)?
- Wie würdest du deine künstlerische Handschrift oder Ästhetik beschreiben?

3. Woran glaubst du?

(Diese Frage zielt auf Haltung, Werte, Weltbild ab)

- Warum arbeitest du in den freien darstellenden Künsten?
- Was motiviert dich langfristig?
- Was ist dir wichtig in der Arbeit mit anderen?

4. Wie arbeitest du – und wie möchtest du zusammenarbeiten?

- Wie entsteht bei dir/ euch eine neue Produktion? (Idee → Umsetzung)
- Wie sieht dein/ihr Arbeitsstil aus? (z. B. kollaborativ, improvisatorisch, strukturiert)
- Was brauchst du, um dich gut mit Menschen zu verbinden?
- Bist du körperlich-performativ unterwegs? Ist gemeinsame Bewegung/Recherche zentral?

5. Was suchst du konkret in einer Produktionsleitung?

- Welche Aufgaben sollen übernommen werden? (z. B. Antragstellung, Buchhaltung, Tourbooking, Dramaturgie)
- Was ist **die eine zentrale Stärke**, die du dir von deiner Produktionsperson wünschst?
- Wie soll die Zusammenarbeit idealerweise aussehen? (Projektbasiert, längerfristig, inhaltlich mitwirkend, beratend?)

6. Gibt es ein konkretes Projekt?

(Falls du gerade ein Projekt planst)

- Titel / Arbeitstitel:
- Inhalt in 2–3 Sätzen:
- Geplanter Zeitraum:
- Hast du schon Förderideen oder Orte im Blick?
- Was willst du mit dem Projekt gesellschaftlich/beruflich bewirken?

7. Was bringst du mit?

- Welche Erfahrungen hast du in bisherigen Produktionen gesammelt?
- Hast du bereits Förderungen erhalten / verwaltet?
- Was sind Stärken, die du selbst ins Team einbringst?

Optional: Bonusfragen (für Matching-Feeling oder Video-Pitch)

- Was ist dein Lieblingsrequisit auf der Bühne – und warum?
- Was wäre dein künstlerischer Traum für die nächsten 3 Jahre?

Weiterverwendung

Du kannst den Steckbrief:

- als **PDF oder Google-Dokument** zur Verfügung stellen
- in einem **60–90 Sekunden Video-Pitch** einsprechen
- als Grundlage für gezielte Gesuche in Mailings (z. B. SuperProducers) verwenden